

# social dogma

FILMISCHE PORTRAITS AUS EINER MEDIALEN PARTNERSCHAFT

Ein Filmprojekt von Thomas Henke mit Studierenden der Fachhochschule Bielefeld, Fachbereich Sozialwesen

In dem Projekt Social Dogma haben Studierende der FH Bielefeld filmische Porträts im Rahmen einer medialen Partnerschaft hergestellt. Die Ergebnisse sind ab dem 14. Juli in der Kunsthalle Bielefeld zu sehen. Die Ausstellung zum Projekt zeigt filmische Porträts von Personen, die sich in besonderen Lebenssituationen befinden. Die Porträts spiegeln auf unterschiedliche Weise die vielschichtigen Lebensbedingungen verschiedener Minderheiten in unserer Gesellschaft wider. Für das Projekt sind elf so genannte mediale Partnerschaften zwischen Studierenden des Fachbereichs Sozialwesen und Personen entstanden, die bereit waren, sich in das Medium Film zu übertragen.

Die Studierenden haben ihre jeweiligen Partner bei der Herstellung der Filmporträts über einen längeren Zeitraum begleitet. Sie haben ihre Partner dazu angeleitet, sich selbst und ihr unmittelbares Umfeld zu filmen und ihre Gedanken und Gefühle zu dokumentieren. Auf der Basis gewachsener Beziehungen sind so intensive (Selbst)-Porträts entstanden, die ein Gefühl besonderer Nähe zu den Porträtierten vermitteln. Social Dogma erfasst neben dem sozialen Topos auch ein ästhetisches Dogma, das alternative Möglichkeiten in der Produktion von Bildern von Menschen abseits stereotyper Wege der Massenmedien zu ergründen sucht.

Im Mittelpunkt steht dabei der experimentelle Umgang mit dem Medium: Mittels unterschiedlicher filmischer Strategien untersuchen die ProjektteilnehmerInnen vielschichtige Herstellungsweisen. Die bewusst subjektive Anwendung des Mediums offenbart eine individuelle, unverwechselbare filmische Sprache.

So spiegeln die Porträts die komplexe Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Realitätsebenen und Realitätsniveaus. Ausgelöst durch das partnerschaftliche Handeln und die im Medium dokumentierte Interaktion wird das Spannungsfeld zwischen filmischer Realität und unmittelbarem Erleben des Gegenübers spürbar.

Nach dem Großprojekt Liquid Identities (2003–2009) hat Medienkünstler Thomas Henke zusammen mit seinen Studentinnen und Studenten eine weiterführende Auseinandersetzung mit dem Format des Videoporträts vorgelegt.

Eröffnung mit Sommerfest im Skulpturenpark der Kunsthalle Bielefeld am Mittwoch, dem 14.07.2010 um 20 Uhr. Die Ausstellung ist bis zum 26.09.2010 in der Studiengalerie der Kunsthalle zu sehen.

Ein Filmprojekt von Thomas Henke mit Sarah Althoff, Tina Althoff, Younes Azlafy, Alexander Brandt, Janine Brandt, Svetlana Derevyagina, Philipp Dick, Konrad Gerull, Tobias Hille, Marnie Ledermann, Dana Meier, Tobias Nagel, Nicole Nöding, Alina Reimann, Esther Schmieding, Mehrdad Seifi, Bettina Staschkiewicz, Robert Steinmeier, Christina Thielscher, Anna Christina Thomale, Regina Wall, Julia Wienböcker, Kristina & Stefan & Irina

Dramaturgie und Montage: Oliver Held  
Ausstellungsarchitektur: Lorenz Estermann

in Kooperation mit up-and-coming Int. Film Festival Hannover

Zu Social Dogma erscheint eine umfangreiche Publikation im Kehrer-Verlag Heidelberg

Weitere Informationen unter [www.socialdogma.de](http://www.socialdogma.de)